

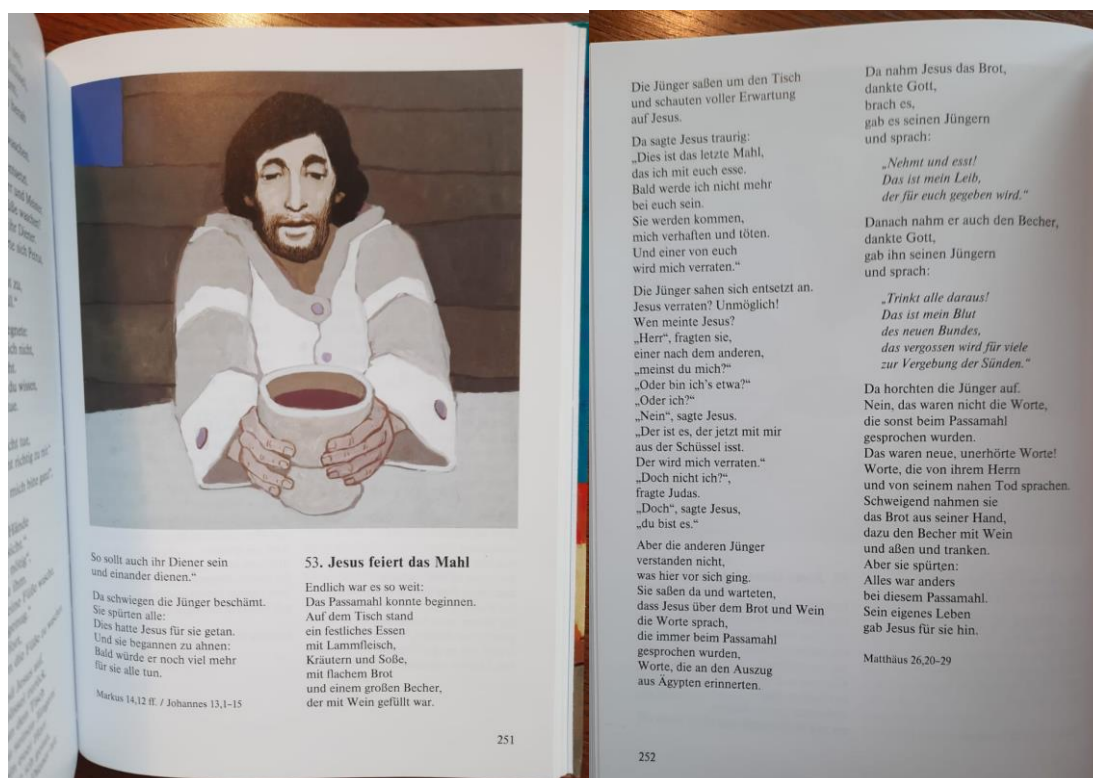
21.03.2021

## Für euch gegeben

- Begrüßung -

Diese Woche behandeln wir wieder eine Geschichte von Jesus auf einem Fest. Letzte Woche haben wir uns die Feier bei Lazarus, Maria und Martha näher angeschaut. Wir haben von Maria gelernt, was es bedeutet verschwenderisch Gutes zu tun und das wir alles Gute letztendlich Jesus tun. Er sieht es, wenn wir anderen helfen. Er freut sich darüber.

Heute feiern Jesus und seine Jünger wieder ein Fest. Diesmal ein ganz besonderes: Das Passahfest. Alle Juden feiern es einmal im Jahr, um daran zu erinnern, dass Gott das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat. Es ist eins der wichtigsten und größten Feste im Judentum. Auch Jesus und seine Jünger sitzen zusammen und feiern. Doch dieses Fest ist noch besonderer als sonst. Es ist das letzte Passahfest mit Jesus. Schauen wir uns mal an, was an diesem Abend geschieht:



Jesus feiert mit seinen Freunden das Abendmahl. Er nutzt es als eine Art Abschiedsfeier. Er weiß, er wird wenige Stunden später verurteilt und sterben müssen. Etwas ganz Besonderes sollte es sein. Jeder sollte etwas davon haben. Und vor allem sollte sich auch jeder daran erinnern. Eine besonders schöne Erinnerung sollte es sein! Alle waren fröhlich.

Bei diesem Fest gibt es immer ein Lamm, ungesäuertes Brot und Wein. Einmal im Jahr wird dieses Fest gefeiert. Und Jesus feiert es auch mit seinen Jüngern. Jesus weiß genau, dass es heute das letzte Mal ist, das er mit seinen Jüngern so zusammensitzen kann. Es soll ein ganz besonderer Abend werden. Jesus hat auch davon gesprochen, was Jesus und die Jünger erwartet. Jesus bricht das Brot und sagt seinen Jüngern, dass sein Leib – sein Körper ebenso gebrochen werden wird. Er wird sehr viel leiden. Jesus reicht dann den Jüngern den Wein und erklärt ihnen, dass dieser Wein ein Beispiel für das Blut Jesu ist, dass für die Menschen vergossen wird. Nur, weil Jesus für uns gestorben ist, haben wir die Möglichkeit ewiges Leben zu haben. Er hat für unsere Fehler, für unsere Schuld für unsere Sünde bezahlt. Jesus möchte, dass wir das nie vergessen.

Und jedes Mal, wenn wir das Abendmahl feiern, dann sollen wir uns daran erinnern, was Jesus für uns getan hat. Wir dürfen uns aber auch daran freuen, dass Jesus wiederkommt, so wie er es versprochen hat. Ganz toll ist daran, dass wir das Brot und den Wein – oder für euch Kinder den Traubensaft – in uns aufnehmen. Wir dürfen spüren, wie gut Gott zu uns ist. Es ist nicht nur für unsere Ohren, sondern für unseren Geschmack – für unseren Körper. Ihr findet vielleicht, dass das ein komischer Vergleich ist. Der Wein – und das Blut Jesu. Aber Jesus will uns damit sagen: „Ich sterbe, damit eure Sünden vergeben werden können, damit ihr keine Angst mehr von dem Tod haben müsst und für immer bei Gott sein könnt. Das ist doch ein tolles Versprechen von Jesus und es ist gut, wenn wir uns immer wieder daran erinnern. Genau dazu möchte uns das Abendmahl helfen und jeder, der zu Jesus gehört darf es feiern!

- Verabschiedung -